

Dipl.-Psych. [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Tel.: [REDACTED]

Mobil: [REDACTED]

## **Privatgutachterliche Stellungnahme - 001 F 633/19 (AG Traunstein) -**

Die Ausführungen der Diplom-Psychologin Helen C [REDACTED] im Verfahren 001 F 633/19 am Amtsgericht Traunstein sind insgesamt als mangelhaft zu bezeichnen. Die Sachverständige scheint vorrangig monetäre Aspekte der Sozialindustrie im Blick zu haben. Aus fachlich-psychologischer Sicht sind ihre Ausführungen haarsträubend.

Eine ernsthafte Kindeswohlgefährdung, die den Anforderungen des Bundesverfassungsgerichts genügt, konnte die Sachverständige nicht darlegen. Die Maßstäbe, welche die vermeintliche Sachverständige an den Tag legt, stimmen mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung in keiner Weise überein. Es wird daran erinnert, dass Eltern nicht ihre Erziehungsfähigkeit beweisen müssen, sondern die Erziehungsunfähigkeit bewiesen werden muss. Hierbei ist nicht die Vergangenheit, sondern der gegenwärtige Zeitpunkt maßgeblich.

Im vorliegenden Fall ist eine Einschränkung des Umgangsrechts der Mutter gemessen an der höchstrichterlichen Rechtsprechung im Lichte von Art. 6 Abs. 2 GG und §1684 Abs. 1 BGB nicht geboten. Die Kinder haben gemäß Seite 4 des tatrichterlichen Beschlusses vom 11.09.2019 wortwörtlich „eine gute Bindung zu ihrer Mutter und möchten diese regelmäßig sehen“.

Es wird empfohlen, im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes einen regelmäßigen Umgang zwischen der Mutter und ihren Kindern zu gewährleisten. Andernfalls droht ein Bindungsabbruch einzutreten, der allgemein nur schwer reparabel ist.<sup>1</sup> Eine Mutter-Kind-Entfremdung ist im vorliegenden Fall nicht indiziert, da den Kindern ohne zwingenden Grund eine familiäre Bezugsperson geraubt werden würde. Den Kindeswillen nach regelmäßigem Kontakt zur Mutter zu übergehen, ist gewiss nicht Kindeswohl dienlich.

---

<sup>1</sup> Zsok, Otto (2010): Eltern-Kind-Entfremdung – und was danach?, S. 1 ff.

Dipl.-Psych. [REDACTED]

[REDACTED]

### LITERATURVERZEICHNIS

**Zsok**, Otto (2010): *Eltern-Kind-Entfremdung – und was danach?* Thalhofen:  
Bauer.